

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

142 (22.6.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 142.

Mittwoch den 22. Juni 1910.

81. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 21. Juni. Prinzessin Feodora zu Schleswig-Holstein, die jüngste Schwester der Kaiserin, ist heute vormittag in Obersachsenbach, wo sie zum Besuche bei der Freiin von Röder weilte, an Herzschwäche gestorben. Prinzessin Feodora, die schon längere Zeit leidend war, erreichte nur ein Alter von 36 Jahren.

* Ober-Sachsenbach, 21. Juni. Die heute verstorbene Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein weilte seit 3 Wochen bei Freiin von Röder in der Villa Hochfeld. Sie war heute zur gewohnten Stunde aufgestanden und hatte sich noch mit ihrer Umgebung unterhalten; gegen 10 Uhr wurde sie von einem plötzlichen Unwohlsein befallen und alsbald bewusstlos. Man telegraphierte sofort an den Bezirksarzt Dr. Schneider in Achern, welcher alsbald hier eintraf, aber nur den inzwischen eingetretenen Tod feststellen konnte, der anscheinend infolge von Embolie eingetreten ist. Der Bezirksarzt telegraphierte sofort an die Kaiserin den Tod der Prinzessin.

* Ober-Sachsenbach, 21. Juni. Der Oberhofmarschall der Großherzogin Luise, Graf von Andlaw, und der preussische Gesandte von Eisendecher sind hier eingetroffen.

* Achern, 22. Juni. Die Kaiserin ist im Hofzug heute nacht 4.50 Uhr eingetroffen, in dem sie bis zum Morgen verbleibt. Der Hofzug wurde gleich nach seiner Ankunft auf ein Nebengleise geleitet. Die Fahrt der Kaiserin nach Ober-Sachsenbach erfolgte um 7 Uhr. Mehrere Großherzogliche Hofwagen waren bereits gestern abend zu diesem Zweck hier bereit gestellt worden. In Begleitung der Kaiserin befand sich Kammerherr v. Winterfeld. Gestern abend traf ein Hofmarschall Kefowski. Der Bruder der Verstorbenen, Herzog von Holstein, mit Gemahlin ist gleich-

falls eingetroffen und hat im Hotel Post Wohnung genommen.

dt. Durlach, 20. Juni. Hier fand am Sonntag in den Räumen des Restaurants zum „Amalienbad“ die Jahresversammlung des Landesverbandes für Homöopathie statt. Nach den geschäftlichen Verhandlungen und dem gemeinschaftlichen Mittagessen unternahmen die zahlreich erschienenen Delegierten einen gemeinsamen Spaziergang nach der städtischen Badeanstalt, deren Besichtigung ihnen in sehr dankenswerter Weise auf Ansuchen des hiesigen homöopathischen Vereins von der Stadtverwaltung gestattet worden war. Der schmucke Schlossgarten, das Gymnasium und die neuen Straßenanlagen im Osten der Stadt gaben gar manchem der Gäste, der in den letzten 10 Jahren nicht in Durlach war, ein recht erfreuliches Bild von dem hier stattgefundenen Fortschritte, obenan die in jeder Hinsicht als musterhaft anerkannte Einrichtung der Badanstalt des Durlacher Luft- und Sonnenbades. Natürlich durfte nicht verfehlt werden, auch dem altererbaren Turmberge einen Besuch abzustatten und auch da bot das neue Pensionshotel „Kurhaus Gut Schöneck“ mit seinen hübschen Anlagen und modernen Wirtschaftsräumen, die durchweg einen äußerst soliden Geschmack bekunden, den meisten der Gäste ein neues, freundliches Bild. Leider war die Zeit des Aufenthaltes in der luftigen, von Auto Staub und Dfenruß freien Höhe zu knapp bemessen. Die Abendzüge führten die Besucher ihren zumteil entfernt gelegenen Heimatorten wieder zu. Der Stadtverwaltung von Durlach wurde Herrn Gemeinderat und Landtagsabgeordnetem Weber gegenüber, welcher auf Einladung die Versammlung mit seinem Besuche beehrte, Dank und Anerkennung ausgesprochen. Auch dem Wirte zum Amalienbad sagen wir besten Dank. Die Homöopathen haben einen freundlichen Eindruck aus der alten Marktgrafenstadt Durlach mitgenommen.

X Durlach, 22. Juni. Gestern nach-

mittag 5 Uhr gelang es der hiesigen Schutzmannschaft, den z. Bt. arbeitslosen 33 Jahre alten ledigen Bäcker Emil Sachs von Tübingen, welcher sich im Gasthaus zum Flug hier verborgen hatte, dort wegen Diebstahls festzunehmen. Derselbe hat gestern nachmittag im städt. Schwimmbad einem Badegast aus der Zelle einen Geldbeutel mit 38 M Inhalt gestohlen. Das Geld konnte dem Eigentümer wieder ausgehändigt werden.

Marau, 21. Juni. Die hiesige Schiffsbrücke wurde für den Eisenbahnverkehr wieder freigegeben.

Heidelberg, 21. Juni. Die Bauarbeiter unseres Bezirks haben den Dresdener Schiedspruch gleichfalls abgelehnt.

* Mannheim, 21. Juni. Heute nachmittag hat, wie die „N. B. Lndsztg.“ meldet, ein junger Kaufmann namens Wernz von hier die 17 Jahre alte, in Mainz gebürtige Artistin Else Schmitt, Mitglied einer Damenkapelle, aus Eifersucht durch mehrere Stiche in die Brust und in den Rücken getötet. Der Täter wurde verhaftet.

Sttlingen, 21. Juni. Der Ankauf der hiesigen Kaserne durch die Stadt ist vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses perfekt geworden. Der mit dem Reichsmilitärfiskus vereinbarte Preis beträgt 152 500 M.

Konstanz, 20. Juni. Ein Strafgefangener, der von hier nach Kottweil transportiert werden sollte, hat, nachdem er den württembergischen Zug in Immendingen bestiegen hatte, seinen Aufseher, ihn der Fesseln zu entledigen. Als er dann die Hände frei hatte, sprang der Gefangene kurz vor Kottweil durch das Fenster aus dem Zug. Dem verwegenen Ausbrecher wurden beide Beine abgefahren.

Deutsches Reich.

* Neues Palais, 21. Juni. Der Kaiser gedenkt morgen früh 8 Uhr nach Altona-Hamburg abzureisen.

Feuilleton.

14)

Er löst.

Roman von Lea van Husen.

(Fortsetzung.)

„Ich bin Dir außerordentlich dankbar, lieber Bruder, für die Güte, mit der Du für mein Wohl bedacht bist,“ entgegnete der Doktor mit freundlichem Spott. „Aber solange meine liebe Linda imstande ist, meinem Hause zu meiner Befriedigung und meiner Freunde Befriedigung vorzustehen, denke ich, ist es nicht nötig, daß ich mir den Kopf mit Heiratsgedanken verdrehe, umso mehr, da ich meine Praxis durch den Besitz einer besseren Hälfte unmöglich noch erweitern könnte.“

Doch trotz der anscheinenden Sorglosigkeit, mit welcher er seines Bruders Bemerkung hingegenommen, hatten jene Worte doch einen tiefen Eindruck auf den Doktor gemacht. Zuweilen schon waren ihm selbst dergleichen Gedanken gekommen, er hatte sie aber stets als unangenehme Eindringlinge in die Harmonie, welche zwischen ihm und Linda herrschte, schnell wieder verworfen. Sein Privatleben konnte sich nicht glücklicher gestalten, als er es jetzt führte, in seinem Beruf aber hätte er sich

noch mehr Erfolg gewünscht, und er konnte sich nicht verhehlen, daß ihm darin nur der Junggeheile im Wege stand. Dem verheirateten Doktor Reinwald — das war klar — würde sich eine ganz andere Praxis eröffnen. Daß es ihm nicht schwer fallen würde, eine Frau nach seinem Wunsche zu bekommen, das wußte er; wie aber konnte er je ein Weib so lieben wie Linda? Mußte es denn sein?

13.

Baron Altenhofen und Graf Rossi waren die ersten, welche sich erhoben, als die Herren die Absicht zeigten, die Damen aufzusuchen und das behagliche Rauchzimmer zu verlassen.

Linda und Leontine blätterten in den Notizen herum, und die drei anderen Damen plauderten vertraulich mit einander. Linda schalt Leontine, daß sie keine Notizen mitgebracht hatte, da sie auswendig nicht spielte, und sie unter Lindas Notizen keine bekannten zu finden behauptete.

„Deine Lieder sind fast alle italienisch, wie ich sehe,“ sagte Leontine, „das ist mir zu schwer.“

„Schwer!“ wiederholte Linda, die glänzenden Augen weit aufreißend. „Das liebe, weiche, milde, fließende Italienisch schwer! Ach, Leontine, das kann unmöglich Dein Ernst sein.“

In dem Moment war es, wo die Herren ins Zimmer traten. Graf Rossi und Baron Altenhofen näherten sich den jungen Damen am Klavier.

„Bei unserm Eintritt sprachen die Damen von einem schweren Stück, welches war das?“ fragte Graf Rossi, in den ausgebreiteten Heften blätternd.

„Wir sprachen von der italienischen Sprache, nicht von der Musik,“ warf Leontine leicht hin. „Linda findet es leichter auszusprechen und zu verstehen, als ich zugeben will. Vielleicht aber gibt sie mir einen Beweis, indem sie uns eine italienische Arie vorträgt. Ich muß gestehen, daß ich für die italienischen Opern eine große Vorliebe habe.“

„Ja, Linda, Du mußt mit gutem Beispiel vorangehen,“ stimmte Doktor Reinwald eifrig bei, „und dann wird uns auch meine schöne Nichte mit einem Liede erfreuen.“

Daran gewöhnt, ihm ohne ein Wort der Widerrede zu gehorchen, wählte Linda eine ihrer Lieblingsarien, ließ die Finger prä-ludierend über die Tasten gleiten, und sammelte sich dann zu der Aufgabe, vor der sie stand.

Baron Altenhofen wendete ihr die Blätter um, während der Graf ein wenig in den Hintergrund getreten war. Kaum hatte Linda

Berlin, 21. Juni. Die Kaiserin ist um 3 Uhr von Berlin nach Obersaxbach abgereist.

* Berlin, 21. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Der Reichskanzler begibt sich am Mittwoch nach Schloß Bebenhausen, um dem König von Württemberg seine Aufwartung zu machen.

Berlin, 21. Juni. An wohlunterrichteter Stelle wird bestätigt, daß die neue Militärvorlage der verbündeten Regierungen etwa 40 bis 50 Millionen jährliche Mehrforderungen enthalten wird.

* Berlin, 22. Juni. Nach der „Voss. Ztg.“ haben die diplomatischen Vertreter Chinas im Auslande den Auftrag erhalten, den in Europa und Amerika studierenden chinesischen Studenten mitzuteilen, daß das Ministerium für das Erziehungswesen ein Verbot erlassen habe, das den Studenten untersagt, eine Ehe mit einer Ausländerin einzugehen.

* Schöneberg bei Berlin, 22. Juni. Gestern hat hier die 31 Jahre alte Ehefrau des Malergehilfen Müller nach einem ehe-lichen Zwiste sich selbst und ihr 3jähriges Kind mit Lysol vergiftet. Beide sind tot.

Friedberg, 21. Juni. Im Reichstagswahlkreis Friedberg-Büdingen beschloß die fortschrittliche Volkspartei bei der Stichwahl am 24. ds. Mts. den Sozialdemokraten zu unterstützen.

* Wermelskirchen (Rheinland), 22. Juni. Der Einbrecher, Kirchenräuber und Mörder Charles Perrin aus Toulon, der s. Z. dort einen Sergeanten mit dem Bajonet erstach und mehrere Monate der Schrecken des Bergischen Landes war, wurde gestern verhaftet.

* Düsseldorf, 21. Juni. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte in ihrer heutigen Sitzung 6000 Mk. für die durch das Hochwasser geschädigten Bewohner des Ahrtales.

* Köln, 21. Juni. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Koblenz: Vom Kaiser ist dem Oberpräsidenten folgendes Telegramm zugegangen: „Voll innigem Mitgefühl mit den von der entsetzlichen Wetterkatastrophe betroffenen Personen im schönen Ahrtale, deren Schaden an Blut und Gut in seinem ganzen, so traurigen Umfange jetzt zu übersehen ist, ist es auch mir ein Bedürfnis des Herzens, zur Linderung der größten Not auch meinerseits ein Scherlein beizutragen. Ich habe daher eine Summe von 10 000 Mk. aus meiner Schatulle zu Ihrer Verfügung an Sie angewiesen.“

* Koblenz, 21. Juni. Von heute früh ab ist zwischen Remagen und Adenau die Personenbeförderung in vollem Umfang wieder aufgenommen worden; bei Nieder-Adenau, zwischen Dümpelsfeld und Leimbach, wird eine

die ersten Takte gesungen, als der erstere von der wunderbaren Stimme den Kopf nach seinem italienischen Nachbar wandte, um zu sehen, welchen Eindruck dieser davon erhalten hatte. Betroffen über die seltsame Bewegung, in welcher sich der sonst so ruhige Graf befand, blieb sein Auge auf ihm haften. Rossi hatte den Kopf zurückgeworfen, die Hände über der Brust gekreuzt und seine Augen funkelten vor Wonne. Noch ein anderer Umstand war es, der dem jungen Edelmann in des Grafen Erscheinung auffiel. Unter dem langen, dichten, schwarzen Bart stahlen sich, da er den Kopf hob, mehrere graue Haare hervor.

Des Barons bemächtigte sich unwillkürlich ein gewisses Mißtrauen. War dieser vielbewunderte Fremde ein schlechtes Subjekt, welches sich zur Erreichung irgend welcher bösen Absicht in die gute Gesellschaft eingeschlichen hatte? Wenn nicht, warum dann die Vertreibung? Denn daß er nicht derjenige war, für den er gelten wollte, darüber konnte kein Zweifel bleiben.

Die Arie war indessen zu Ende, bevor des Barons Zweifel gelöst waren, und er ärgerte sich über die Störung in seinem musikalischen Genuße.

Doktor Reinwald war zu den älteren Herren getreten, Leontine zu den Damen.

solche bis auf weiteres durch Umsteigen vermittelt.

* Dresden, 22. Juni. Die Maurer nahmen die Arbeit wieder auf.

* Stuttgart, 21. Juni. Die Maurer und die Bauhilfsarbeiter haben beschlossen, die Arbeit noch nicht aufzunehmen. Eine heute im Gewerkschaftshaus stattgehabte Versammlung beschäftigte sich mit dem Dresdener Schiedsspruch. Die Aufnahme der Arbeit in Stuttgart hänge von dem Beschluß des gegenwärtig in Charlottenburg tagenden Verbandstages der Maurer ab.

Die Düsseldorfer Fahrt des Luftschiffes 37.

Friedrichshafen, 21. Juni. Das Luftschiff wird heute nacht gegen 1 Uhr die Fahrt nach Düsseldorf antreten. Graf Zeppelin wird das Schiff selbst führen. Die Fahrt wird wahrscheinlich doch nicht das Rheintal entlang, sondern durch Württemberg führen. Ob dabei Stuttgart berührt und welche Route im einzelnen genommen wird, ist indessen noch zweifelhaft.

* Friedrichshafen, 22. Juni. Gestern abend 8 Uhr unternahm das Luftschiff seine letzte Probefahrt die Ufer des Sees entlang, die befriedigende Resultate ergab. Um 9 Uhr befand sich das Luftschiff wieder in der Halle. Um 2,45 Uhr wurde das Luftschiff auf den freien Platz gezogen und alles zur Fahrt nach Düsseldorf bereit gemacht. Graf Zeppelin leitet das Schiff selbst. Außer ihm nehmen an der Fahrt teil Direktor Golsmann, Dr. Edener, Kapitän Lau, Kommerzienrat Vögele-Mannheim und Kommerzienrat Löwe-Berlin. Um 3 Uhr erhob sich das Luftschiff zur Fahrt nach Düsseldorf. Es nahm seinen Weg zuerst nach Ulm den Bahnsteig entlang. Um 3,40 Uhr passierte es Aulendorf, um 5,20 Göppingen, 5,45 Blochingen, flog dann aber nicht über Stuttgart, sondern blieb im Neckartale und passierte 6,45 Baihingen und 6,55 Maulbronn.

* Karlsruhe, 22. Juni. Das Luftschiff passierte 7,20 Uhr Bretten, 7,40 Schwellingen, 7,50 Mannheim und flog dem Rhein zu.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 22. Juni. Der Direktor einer Automobilgesellschaft wurde von Fiakerkutschern vergiftet, weil er einen Verkehr einführte, der die Interessen der Fiaker beeinträchtigte.

* Lemberg, 21. Juni. Bei dem gestern früh erfolgten Einsturz eines Hauses wurden insgesamt 7 Personen getötet, 21 wurden verletzt, darunter 4 schwer.

Frankreich.

Paris, 20. Juni. Die Zahl der Toten und Verwundeten bei der Katastrophe von Villepreux hat sich vorläufig nicht verändert; doch wird noch immer bezweifelt, daß alle Opfer schon aufgefunden sind. Die unter den

„Sie mögen wohl die italienische Sprache lieben, da Sie ihrer so vollständig mächtig sind,“ sagte Baron Altenhofen begeistert zu der schönen Sängerin gewendet. „Sie haben eine vorzügliche Aussprache.“

„Es wäre auch schlimm, würde es anders sein; es ist doch meine Muttersprache,“ entgegnete Linda lächelnd.

Graf Rossi wurde aufmerksam. „Wie? Ihre Muttersprache?“ rief er erregt. „Ich vermutete es. Nur eine Italienerin vermag mit solchem Schmelz zu singen. Ihre Stimme rief vergangene Zeiten in mir wach.“ Er stockte, dann fügte er leise hinzu: „Meine arme Belinda!“

„Belinda!“ wiederholte Linda ruhig geworden; „sagten Sie Belinda? Das ist mein Name — der Name, bei dem mich meine Mutter rief! Meine ersten Wohltäter kürzten den Namen in Linda, wie ich jetzt genannt werde.“

Der Graf drängte vorwärts, legte die Hand auf ihren Arm und blickte forschend in die sprechenden Augen, diese blitzten in Empörung über solche Freiheit zornig auf.

„Ah, diese Augen!“ sprach er. „Ich könnte meinen — aber nein, es ist unmöglich! Wie alt sind Sie?“

(Fortsetzung folgt.)

Trümmern gefundenen verbrannten Reste lassen vermuten, daß einige Körper nicht mehr vollständig zusammengebracht werden konnten. Von 4 Leuten, die als vermißt angemeldet worden sind, wurden nur Schmuckstücken und Kleidungsstücke refognosziert. Die Leichen sind bisher noch nicht entdeckt worden. Die Verantwortung wird der Zugführer des Expresszuges Leduc zu tragen haben. Der Bahnhofsvorsteher von Villepreux, Cozic, hat einen Gehirnschlag bekommen, als er das Unglück sah, und ist vorläufig nicht vernunftfähig. Einige Zeitungen deuten an, daß auch das schlechte Material der Staatsbahnen zu der Katastrophe beigetragen habe. Bei beiden Zügen waren die Maschinen nicht in Ordnung. Der Personenzug mußte deshalb in Villepreux liegen bleiben, und der Zugführer des Güterzuges hatte so viel mit seiner Lokomotive zu tun, daß er die Signale zum Halten übersah. Der Verkehr war gestern abend notdürftig wieder hergestellt.

Paris, 21. Juni. In dem „Pluviose“ wurden in der Nähe des Periskops das Notizbuch des Schiffleutnants Callot gefunden, das die Eintragungen über die letzten Tauchübungen enthält. Um 1 Uhr 56 brechen diese Eintragungen ab, es war der Augenblick des Zusammenstoßes. Auch das Bordbuch des Dampfers „Bas de Calais“ gibt als Zeitpunkt des Zusammenstoßes 1 Uhr 56 an.

* Paris, 21. Juni. Heute früh sind die letzten Leichen aus dem Unterseeboot „Pluviose“ geborgen worden.

* Calais, 22. Juni. Heute nachmittag werden sämtliche 27 Ertrunkenen des „Pluviose“ feierlich beerdigt werden.

Rußland.

* Mohilew, 21. Juni. Durch eine neue Feuersbrunst wurden über hundert Häuser eingeeäschert und mit knapper Not die Regierungsgebäude gerettet.

Amerika.

New-York, 21. Juni. New-York und die Oststaaten sind von einer Dürre überflutet. Nachdem die ersten Tage des Monats eine beträchtliche Kälte brachten, nachdem am Tage der Heimkehr Roosevelts ein Cyclon die amerikanische Metropole heimsuchte und mit Wassermassen überflutete, stieg gestern die Temperatur im Schatten auf 30 Grad C.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 21. Juni. Die 2. Kammer genehmigte heute u. a. die Anforderungen für die großen Bahnhofbauten in Heidelberg, Durlach und Pforzheim. Fortsetzung der Spezialberatung Mittwoch 9 Uhr.

In § 42 ist als 5. Teilforderung für den Bahnhofumbau Durlach 1 Million eingestellt. Der Gemeinderat Durlach petitioniert um die Erstellung eines Fußgängerübergangs über das Bahngelände im Zug der Pfingststraße mittelst Unter- oder Ueberführung. Die Budgetkommission beantragt, die Petition in dem Sinne empfehlend zu überweisen, daß der Steg erstellt wird, vorausgesetzt, daß die Gemeinde Durlach einen namhaften Beitrag leistet.

Abg. Weber (Soz.) stimmt dem Antrage zu, meint aber, daß es Pflicht der Regierung sei, die Kosten des Stegs selbst zu tragen, da der jetzige verfehlt werden muß und die Stadt schon bedeutende Opfer gebracht hat. Ich verweise nur auf die Abtretung von Gelände. Das neue Aufnahmegebäude entspricht keineswegs den Erwartungen. Es ist ein unansehnliches Gebäude, dessen Räumlichkeiten zudem nicht ausreichen dürften. Durlach hätte bei seinem großen Verkehr mehr verdient. Ich möchte schließlich dringend bitten, daß die Arbeiten beschleunigt werden. Ein berechtigter Wunsch ist auch der, daß wenigstens alle Güterzüge in Durlach halten möchten.

Generaldirektor Roth: Die Gründe für die Verzögerung des Durlacher Bahnhofumbaus sind bekannt. Die Ausstellungen des Abg. Weber am Aufnahmegebäude kommen zu spät. Die Pläne lagen den früheren Landtagen vor und fanden auch die Genehmigung. Ich glaube nicht, daß wesentliche Änderungen eingetreten sind. Der Hauptgrund für die

Verlegung des Bahnhofes war nicht die Erstellung eines Monumentalbaues, sondern eine durchgreifende Aenderung der Betriebsverhältnisse. Das Aufnahmegebäude ist einfach aber geschmackvoll gehalten und wird damit der Anschauung des Landtages Rechnung getragen. Ich hege keineswegs die Befürchtung, daß der künftige Bahnhof den Bedürfnissen nicht genügen wird. Was den Fußgängersteg betrifft, so kann die Regierung keine Verpflichtung zur Uebernahme sämtlicher Kosten anerkennen. Es ist durchaus angemessen, daß die Stadt einen Beitrag leistet.

Abg. Weber (Soz.) hält seine Bemängelungen aufrecht. Position und Kommissionsantrag finden hierauf Annahme.

Karlsruhe, 21. Juni. Die Schulkommission der 2. Kammer beriet heute über die von der 1. Kammer am Schulgesetze vorgenommenen Aenderungen. Jene redaktioneller Natur wurden debattelos angenommen. § 11 d. Abs. 6, der vom Schularzt handelt, fand nach den Beschlüssen der 1. Kammer gleichfalls Annahme. An § 11 g hat die 1. Kammer insofern eine Aenderung vorgenommen, als die Bestimmungen über die Schulpflege und Schulaufsicht wie sie für die Gemeinden von 6000 Einwohnern ab vorgesehene waren, schon auf die Gemeinden von 4000 Einwohnern ab Anwendung finden sollen. Die Schulkommission stimmte dem Beschluß der 1. Kammer zu. Auch die übrigen vorgeschlagenen Aenderungen wurden von der Schulkommission genehmigt, sodaß eine Rückverweisung der Vorlage an die 1. Kammer nicht mehr erfolgen wird.

Verschiedenes.

— Sommers Anfang. Die Tage des Frühling sind gezählt. Raun, daß wir sie begrüßt, ist auch ihr Ende schon wieder da.

Wir stehen an der Schwelle des Sommers. Am 22. Juni hat die Sonne ihren höchsten Stand gegen Norden hin mit 23° 27' 28" erreicht und sie beginnt scheinbar nach Süden umzuwenden. Die Höhe des Jahres ist erreicht. Von jetzt an geht es allmählich wieder abwärts, erst freilich um ein wenig von Tag zu Tag, dann aber immer merklicher. Sonderbar ist, obwohl die Sonne jetzt bereits ihren Rückzug beginnt, die heißeste Periode erst ihren Anfang nimmt. Gerade diese Zeit, da Lenz und Sommer sich die Hand reichen, sollen wir so recht wahrnehmen. Wie bald ist es mit der Herrlichkeit in der Natur vorbei und wir eilen dem Herbst entgegen. Dieses sagt auch der Dichter in folgenden Worten:

Flüchtig verrinnen die Jahre, —
Schnell von der Wiege zur Bahre
Trägt uns der Fittich der Zeit.
Noch sind die Tage der Rosen,
Schmeichelnde Lüste umfosen,
Busen und Wangen uns heut;
Brüder, genießet die Zeit.

Vereins-Nachrichten.

B. Durlach, 21. Juni. Bei dem am Sonntag von der Turngesellschaft Pforzheim veranstalteten Spielfest, bei dem Spiele der mannigfachen Art zum Austrag kamen, spielte auch die Reßballriege der hiesigen Turngemeinde mit der 1. Mannschaft der Turngesellschaft Pforzheim und wurde nicht besiegt. Resultat: 1:1. Bei der Preisverteilung wurde der Spielriege eine prächtige Ehrenurkunde überreicht. Wir wünschen indessen, daß sich den Spielmannschaften der deutschen Turnerschaft immer mehr Turner zuwenden mögen, dann wird auch der Erfolg nicht ausbleiben. „Gut Heil!“ — Am Sonntag den 26. d. M. veranstaltet die Turngemeinde auf ihrem Turnplatz bei der ehemaligen Schleimühle ein Sommerfest mit Schauturnen, Vorführung der Musterriege zum Gauturnfest, verbunden

mit Volks- und Kinderbelustigung. Die verschiedenen Kommissionen werden alles daran setzen, den Anwesenden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Siehe Inserat.

∴ Durlach, 22. Juni. Bei dem am letzten Sonntag in Gemmingen stattgefundenen Gesangswettstreit errang Herr Kapellmeister Kuhn mit dem von ihm geleiteten Gesangverein „Liederkrantz“ Kieselbronn als beste Leistung sämtlicher Landvereine den Fürstenpreis, gestiftet von Sr. Gr. Hoheit dem Prinzen Max von Baden.

Die Gleichenburg bei Wolfartsweier.

Einmalige Ruine im Walde, du warst
Ein stolzes Schloß einst mit Zinnen;
Und, ehe dein Bergfried im Sturme zerbarst,
Voll Leben und Freude darinnen!

Damals erblühten die Blumen wie heut'
So duftreich im sonnigen Strahle;
Das Maie hatte die Herzen erfreut,
Hell rauschten die Quellen zu Tale.

Es jauchzte die Jugend aus fröhlicher Brust,
Süß sangen die Nachtigallen. —
Verstummt und verschwunden ist längst diese Lust
Und der Kinder traumseliges Lallen.

Wo sind nun die Ritter so männlich an Kraft,
Die Frauen mit rosigem Wangen?
Verglüht ist die Flamme der Leidenschaft
Und der holden Minne Verlangen.

Was wird, ach, aus irdischer Herrlichkeit,
Aus Glück, das man sucht zu erreichen?
Ein sinkendes Wrack in dem Strome der Zeit
Und Trümmer wie die von der Gleichung!

Wilh. Kammerer.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur **Schöffengerichtssitzung** am Donnerstag den 23. Juni, vormittags 9 Uhr: 1) Giuseppe Santo Guisiana von Balli bei Signori wegen Sachbeschädigung. 2) Karl Berger von Palmbach wegen Beleidigung. 3) Hermann Wilhelm Postweiler von Aue wegen Körperverletzung und Bedrohung. 4) Leo Reßger von Gröbzingen wegen Beleidigung des Karl Wilhelm Hauer in Blantenloch.

Unschl. Wanzenod
barer
Flasche 50, 75 u. 100 S.
Alderdrogerie Aug. Peter.

Trikothemen
mit und ohne Einsatz
in nur guter Qualität.
B. Schweigardt, Adlerstr. 11.

Adlerstraße 6 ist ein Zimmer,
Küche, Keller, Speicher an
ruhige Familie sofort oder auf
später zu vermieten Näheres bei
Julius Hochschild, Adlerstraße 8.

Eine 3-Zimmerwohnung auf
1. Juli zu vermieten. Zu erfr.
Moltkestr. 8, 4. St., oder bei Joh.
Bortoluzzi Karlsruhe, Weischenstr. 7.

In meiner neuerbauten Villa
Scheffelstraße 15, in schönster
Lage am Turmberg, habe ich zwei
Wohnungen von 5 bis 7 Zim-
mern, ganz neuzeitlich ausgestattet,
mit Diele, Bad und Speisekammer
und reichlichem Zubehör, ev. Garten-
anteil, sofort oder auf 1. Oktober
zu vermieten.

Gust. Petry, Scheffelstraße 17.
Gröbzingen, Kaiserstraße 32
schöne Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. c., Gas, Wasser an kleine
Familie zu vermieten.

Schöne 2-3 Zimmerwohnung
mit großer Küche, allem Zubehör,
in freier Lage, ohne vis-à-vis, auf
1. Juli zu vermieten. Dasselbst ist
auch ein möbliertes Zimmer zu
vermieten Gröbingerstr. 44.

Leopoldstraße Nr. 9 ist der
2. Stock (6 Zimmer) mit allem
Zubehör per 1. Juli zu vermieten.
Einzusehen 3-5 Uhr. Näheres
dasselbst (Eingang Sophienstraße).

Eine schöne Wohnung von
2 Zimmern und Zubehör sofort
oder auf 1. Juli zu vermieten
Aue, Waldhornstraße 57.

Ohne Anzahlung

erhalten anständige Arbeiter

auf Teilzahlung!

Möbeln, Betten, Aussteuern

Herren- und Damenkleider, Bettwäsche
Teppiche, Gardinen und Schuhwaren

Kinderwagen und Sportwagen

im **Kredithaus Jttmann**

Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 24.

Auskunft erteilt:

Wilh. Höcker, Durlach, Adlerstrasse 19.

Teuere Zeiten geben zu denken

und jede praktische Hausfrau prüft genau und
zieht jetzt Lagers

Diabolo Malz-Kaffee

allen anderen teuren Fabrikaten vor.

Erhältlich in sämtlichen Verkaufsstellen.

Luger und Filialen.

Eine schöne 6-Zimmer-Woh-
nung mit 2 Mansarden, Küche,
Badzimmer, Speisekammer und
Keller ist per sofort oder auf 1. Okt.
zu vermieten. Dieselbe kann auch
geteilt werden. Zu erfragen
Turmbergstraße 5, 3. St.

Moltkestr. 28 ist eine Mansarden-
wohnung von 3 Zimmern auf
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen
im 4. Stock, links.

Helles, gut möbliertes
Zimmer

bei besserer Familie sofort billig
zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Zur
Einmachzeit

empfehlen:

Weinessig

Ltr. **24** Pfg.

bei 5 Ltr. **22** Pfg.

**Anseh-
Branntwein**

p. Fl. ca. 1 Ltr. **95** Pfg.

mit Flasche,

p. Ltr. offen **80** Pfg.

bei 5 Liter **75** Pfg.

garantiert echten

Nordhäuser

per Flasche **1.15** Mk.

(ca. 1 Ltr) mit Flasche,

bei 5 Fl. **1.10** Mk.

mit Flasche,

eigene Literflaschen werden

mit **15** Pfennig zurück-

genommen.

Sutzzucker

im ganzen Gut ca. 25 Pfd.

26 Pfg.

Stryfalf-

Zucker

bei 5 Pfd. **26** Pfg.

Btr. **25.50** Mk.

Drig.-Sack **50.**

Skandis zucker

schwarz, **38** Pfg.

per Pfund

sowie sämtliche

Gewürze

in garantiert reiner Ware.

Pergament-

Papier

zum Verschluss

der Gläser

per Meter **15** Pfg.

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:

Ecke der Karlsruher Allee,

gegenüber der Haltestelle der

elektrischen Bahn.

Grötzingen,

Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Moderner Kastenliegwagen

gut erhalten, wegen Platzmangel

billig zu verkaufen

Auerstr. 15, 2. St.

Einfaches sauberes

Zimmermädchen

auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen

in der Expedition d. Bl.



Ohne Geld

Ruhestuhl und andere anerkannt
wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus
millionenfach erprobt.

Schafwolle

zum Spinnen, Färben und Zwirnen nimmt in kleinen und größeren
Partien bei pünktlicher Besorgung an die

Wollspinnerei Weik in Liebenzell.

Wir vergüten für

Spareinlagen 4 %

Volksbank Durlach,

e. G. m. u. H.

Ruhige Beamtenfamilie sucht
per 1. Juli cr. **gesunde frdl.
Wohnung von 4-5 Zimmern**
nebst Zubehör in gesunder, frdl.
Lage Durlachs. Beste Offerten
unter Nr. 232 an die Expedition
dieses Blattes erbeten

Gesucht

auf 1. Oktober **3-4-Zimmer-
Wohnung** von älterem Ehepaar
in ruhiger staubfreier Lage. G. fl.
Offerten unter Nr. 241 an die
Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche 2-Zimmer-Woh-
nung auf sofort zu mieten ge-
sucht. Zu erfragen
Mittelstraße 15.

Ein möbl. Zimmer

ist für 2 Herren billig zu ver-
mieten. Zu erfragen

Seboldstr. 5, Strh. 3. St.

Gut möbl. Zimmer

auf 1. Juli zu vermieten

Auerstr. 15, 2. St.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten

Amalienstraße 16, 2. St.

Mansarden-Wohnung,
hell und geräumig, 2 Zimmer,
Küche und Zubehör, an ruhige,
kleine Familie per 1. Oktober zu
vermieten Herrenstraße 4 bei

H. Schwarz.

Zwei schöne 2-Zimmerwohnungen
sind sofort oder auf 1. Juli zu
vermieten. Auch sind zwei schöne
Nebenzimmer an Gesellschaften oder
Bereine abzugeben.

Restaurant Kaiserhof.

Eine Mansarden-Wohnung von
2 Zimmern, Küche, Keller und
Speicher ist auf 1. Oktober zu
vermieten

Adlerstraße 20.

Schöne 4-Zimmerwohnung mit
Badezimmer und Zubehör auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
Moltkestr. 15, 4. St. rechts, oder
bei **S. Stix,** Baugeschäft in Aue.

Große helle 4-Zimmerwohnung
mit Küche, Keller und Speicher,
Seboldstraße 20, 2. Stock, per
1. Oktober zu vermieten. Näheres
bei **Carl Leukler,** Lamstr. 23.

Moltkestraße 15 3-Zimmer-
wohnung auf 1. Juli zu vermieten
Näheres daselbst 4. Stock rechts
von 12 bis halb 2 Uhr.

Der beste, der appetitlichste

Fliegenfänger ist

„Mucki“

(Keine edelhaftige Leimschmiererei.)

Stück 6 -, 10 Stück 50 -.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Ein großer neuer Photo-
graphen-Apparat, ein großer
Züriger Eisschrank und ein
kleiner Gaskocher mit Gestell
zu verkaufen. Zu erfragen bei der
Expedition dieses Blattes.

Ein Herren-Schreibtisch

und eine

Plüsch-

Garnitur,

gut erhalten,

wegen Platzmangels preiswert zu
verkaufen. Zu erfragen bei der
Expedition dieses Blattes.

feine

Tafel-Dele

Weinessige

hervorragende Qualitäten zur
Bereitung eines wirklich guten,
schmackhaften Salates empfiehlt

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant.

Für bevorstehenden Bedarf
empfehle:

Einmachgläser
Anschlüssen
Trinkgläser
Fliegenfänger
Einmachstöpfe
Einmachständer
Bündelgeschirr
Kochgeschirr
Teller
Kaffeetassen
Salatiers
Kaffeefervice
Waschgarnituren
Blumentöpfe
Unterjasteller.

Kein Laden — daher billige Preise.

Jeden Samstag auf dem Markt.

Frau L. Strauss

Geschirrhändler, Pfuzstr. 58.

Konrad Schwarz

Karlsruhe,
nur Waldstraße 50,

Telephon 352

Sanitäre

Anlagen und

Beleuchtung

Grosses Lager aller einschlägigen Artikel
wie: Badöfen, Badewannen, Be-
leuchtungskörper für Gas und elektrisches
Licht, Bidets, Klossets, Klosettstühle,
Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wand-
becken etc.

— Erstklassige Fabrikate! —

Zum Küssen

schön ist ein zartes, reines Gesicht mit
erfülltem, jugendlichem Aussehen. Alles
dies erzeugt

Etedenpferd-Bienenmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Rabenau.

Preis à St. 50 -, ferner ist der

Bienenmilch-Cream Dada

ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen
Sommerpross. n. Tube 50 - bei **Aug.
Peter, Adler-Drogerie, Cour. Pöhlner,
Karl Barmann.**

Junge unabhängige Frau sucht

Beschäftigung jeder Art. Zu er-
fragen in der Expedition d. Bl.

Zwei solide Arbeiter

können sofort Wohnung erhalten

Adlerstraße 13, part

Pickel im Gesicht

und am Körper, Blüten, Wit-
teller, Blüten u. sonstige Schön-
heitsfehler ärgern Sie nicht
lange mehr beim Gebrauch von

Zucker's Patent-

Medizinal-Seife,

Erstlich empfohlen u. 1000fach bewährt, à Stück 50 Pf.
(13 x 13) und 25 Pf. (35 x 13), stärkste Form.

Zucker-Creme (nicht fettend) macht den
Erfolg nachhaltig,

glättet Poren u. Wangen, macht die Haut samtweich u.
ganz, gibt den Wangen ein rosiges Colorit u. verleiht
narrliche Anmut u. jugendlichen Liebreiz bis ins höchste
Alter. Preis 75 Pf. u. 25 Pf. Überall erhältlich.

In Durlach echt in der Adler-
Drogerie August Peter.

Am 4. Juli beginnen grössere 3-, 4-, 6- und 8monatliche Kurse.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr. **Karlsruhe** Telephon 2018 :: ::

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 4 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikan.), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm., Rechnen, Wechsellhre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen und Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.
Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Beerenmühlen
Frucht- u. Saftpressen
Kirschenentkerner
Eismaschinen
Eischränke
Speisenschränke etc.
empfehlen in allen Grössen billigt
K. Leussler, Sammlstr. 23.

Flaschen

offerierte:

grüne $\frac{3}{8}$ L. f. Bier	10 —
" $\frac{7}{10}$ " " "	12 —
" Verschlässe dazu	2 70
" $\frac{3}{4}$ L. f. Wein	12 —
" 1 " " "	13 50
Halbweisse $\frac{3}{8}$ L. f. Liqueur	12 —
" $\frac{3}{4}$ " " "	13 50
" 1 " " "	15 —
" $\frac{1}{3}$ " " Sodawasser	10 —
bezgl. mit Hebelverschluss	14 50
Preise per 100 Stück, größere Quantitäten billiger.	

Christian Kern am Markt
Flaschen-Lager.

Für Bäcker!

Wass., Lang- und Rundbrot- schieber sind zu haben bei
H. Kleiber, Bäckerei.

Carbidbüchsen,
1 Meter hoch, zu verkaufen
Auerstrasse 54.

Kleine Kartoffeln
sind abzugeben
Amalienstrasse 12.

700-800 Zentner

Wiesen- und Kleeheu
kauft an
Ernst Hauck, Amtliche Bestätterei.

Gesucht schöne, gef. gelegene Wohn. in besserem Hause v. 2 großen Zimmern u. Mans., event. auch 3 kl. u. allem Zubehör auf 1 Okt. v. kinderl. Eheg. Offerten mit Preis unter Nr. 240 an die Exp. d. Bl.

6-8-Zimmer-Wohnung
mit Badeeinrichtung, am liebsten Villa mit Garten zum 1. Oktober, eventuell später zu mieten gesucht. Angebote mit äußerstem Preis, möglichst mit Plan und Abbildung, die zurückgesandt werden, unter W. 239 an die Expedition d. Bl.

Fst. Molkerei-Tafelbutter,

per Pfund 1.40 M, ferner
garantiert reine Vollmilch
empfiehlt fortwährend
Telephon 182, **Karl Zoller, Mittelstr. 10.**

Extra-Angebot

solange der Vorrat reicht

Ansehbrenntweine:

Korn, per Liter 75 S
Nordhäuser Korn, Lit. 85 u. 90 S
Nordhäuser Blümchen, Lit. 1 M
Zwetschgenwasser, Liter 1.40
Tresterbrenntwein, Liter 1.20

Candiszucker, per Pfund 30 S
fst. Kristallcandis, per Pfd. 34 S
Cognac, fst. deutsche Marke
per $\frac{1}{2}$ Flasche 85 S
Kleinverkauf: **Hauptstr. 29.**

Luger-Filialen

20-30 tüchtige Maurer
per sofort gesucht
Kronenstrasse 36, Karlsruhe.

Arbeiterinnen-Besuch.

Arbeiterinnen finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung in der
Munitions- und Zündhütchen-Fabrik Grötzingen.

Niederlassung! **W. Stepprath, Karlsruhe,**
Amalienstrasse 17, Ecke Karlstrasse.

Magneto-Naturheilkundiger

f. Nerven-, Verdauungs-, Harnleiden u. veraltete innere Krankheiten.
Sprechstunden tägl. v. 9-11 $\frac{1}{2}$ Uhr, physik. Untersuchung.

Wohnungs-Veränderung.
Dr. Wirz, homöop. Arzt, Purlach,
wohnt vom 1. Juli an in Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 20, p. 1.

URBAN SCHURHAMMER

Zum
Ansehen:
Fruchtbranntwein
Nordhäuser Korn
Hefenbranntwein
Zwetschgenwasser

Telephon 205

* Weinhandlung *
und Branntweinbrennerei

+ Blumenstrasse 13 +

Lauffrau

für einige Stunden im Vormittag gesucht. Wo, sagt die Exp. d. Bl.
Auf 1. Oktober ist eine schöne 5-Zimmerwohnung 2 Stock mit Badezimmer und sonstigem Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres
Ettlingerstrasse 19, 4 St.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten
Sammlstrasse 16.

Einguterhaltener **Kinderwagen** mit Gummireifen ist zu verkaufen
Gartenstrasse 13, 1. St.

Beerenmühlen
Beerenpressen
Bohnenhobel und
Schnitzer
Kirschenentkerner
Fruchtpressen.
Rasenmäher
Eischränke
Fliegenschränke
in großer Auswahl.
Waldemar Kuttner,
Eisenhandlung,
Blumenstrasse 15.

Meiner werten Kundschaft, sowie den titl. Einwohnern von Durlach und Umgebung mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich das seit 10 Jahren von mir betriebene **Uhren-, Optik-, Gold- und Silberwarengeschäft**, verbunden mit meiner bekannt soliden **Reparatur-Werkstätte** von

Hauptstr. 21 nach **Hauptstrasse Nr. 38**

verlegt habe und bitte ich, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch fernerhin entgegen zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich Sie speziell auf meine

Eröffnungs-Ausstellung

aufmerksam und ersuche Sie bei gelegentlichem Bedarf um Ihr geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Chr. Meissburger, Uhrmacher u. Optiker.

Bad. Leibgrenadier-Berein.



Morgen Donnerstag abend 9 Uhr
Versammlung
bei Kamerad Fehler, Festhalle.
Wichtiger Besprechung halber bittet
um recht zahlreichen Besuch
Der Vorstand.

**Berein für Vogelfreunde
Durlach.**

Donnerstag
den 23. Juni,
abends 9 Uhr,
findet Versamm-
lung im Lokal
statt, wozu ein-
ladet
Der Vorstand.

Gesellschaft „Bavaria“.

Zu dem am Samstag den
25. Juni, abends 9 Uhr, statt-
findenden

Sommernachtsfest

auf dem Gut Schöneck (Turmberg),
bestehend in Konzert, italienischer
Nacht, bengalischer Beleuchtung der
Anlagen und darauffolgendem Tanz,
beehren wir uns, unsere Mitglieder
mit Familienangehörigen freund-
lichst einzuladen und bitten um
vollzählige Beteiligung.

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen er-
gehen nicht. Bei ungünstiger Wit-
terung fällt die Veranstaltung aus.

Morgen (Donnerstag)
Großes Schlachtfest.
J. Schöbel.

Gasthaus zum Lamm.
Morgen, Donnerstag wird
geschlachtet.

Eisschrank,

in gebrauchter, billig abzugeben.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

**Hund (Wolfs-
spitzer) entlaufen.**
Abzugeben
Aue,
Kaiserstraße 88.

Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten
die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben
Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater,
Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Karl Kiefer,

Privatier.

gestern abend 7 Uhr im Alter von nahezu 81 Jahren nach
längerem Leiden zu sich zu nehmen.

Durlach den 22. Juni 1910.
New York

Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Kiefer geb. Jägle.
Katharine Müller geb. Kiefer.
Sophie Altfelix geb. Kiefer.
Karl Müller.
Karl Altfelix.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 5 Uhr
von der Friedhofkapelle aus statt.

Sollte jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so
diene dies als Einladung.

**Grund- und Hausbesitzer-Berein Durlach,
Freie Bürgervereinigung,
Gemeindeglieder-Berein Durlach.**

Wir laden hiermit die Vorstandsmitglieder des Grund- und
Hausbesitzer-Bereins Durlach, ebenso die des Gemeindeglieder-
Bereins und die Bürgerausschussmitglieder der Freien Bürger-
vereinigung auf heute

Mittwoch den 22. Juni 1910, abends 9 Uhr,
in die „Alte Residenz“ zu einer Besprechung über die neue
Wasserbezugsordnung ein.

Wir legen Wert darauf, daß diese Angelegenheit in beiderseits
zufriedenstellender, ruhiger und sachlicher Weise erledigt wird und
haben daher Herrn Stadtbaumeister Hauck gebeten, zu erscheinen, um
uns die gewünschte Aufklärung zu geben. Er hat bereits zugesagt.
In gegenseitiger freier Aussprache dürfte sich dann manches klären.

Wir erwarten vollzähliges Erscheinen, wer Klagen, Anstände
oder Wünsche vorzubringen hat, trete nun vor. Wer nicht erscheint,
begibt sich hierdurch des Rechts, hintennach oder hinterherum zu kritisieren!

Der Beauftragte.

Amateur-Photographen.

Platten, Entwickler, Papiere, Chemikalien empfiehlt

Jundt's Einhorn-Apotheke.

10—12 tüchtige Erdarbeiter

gesucht bei der Wasserleitung Grözingen.
Zu melden bei C. Bed.

Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden
und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott
dem Allmächtigen ge-
fallen hat, unsere liebe
Mutter

Sophie Schilling,

geb. Fritsch,

nach langem schweren Leiden
im 60. Lebensjahre in die
ewige Heimat abzurufen.

Durlach, 21. Juni 1910.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Don-
nerstag früh 10 Uhr statt.

Turngemeinde Durlach.



Heill

Sonntag den 26. Juni findet
auf unserem Turnplatz

Großes Sommerfest,

verbunden mit Schauturnen, Musik,
Gesang, Volks- u. Kinderbelustigung,
statt. Abmarsch präzise 3 Uhr mit
Musik vom Lokal. (Kein Bierauf-
schlag) Wir laden unsere werten
Mitglieder mit Familienangehörigen
hierzu turnfreundliche ein.

Der Turnrat.

Ein gut erhaltenes Herren-
Fahrrad billig zu verkaufen. Näh.
Poststraße 28, 3. St. rechts.

Alte Porzellankrüge

von der Durlacher Porzellan-
fabrik aus den Jahren 1723
bis 1830 sowie

Bilder und Bücher
von Alt-Durlach tauscht stets
Karl Walz, Durlach,
Hauptstr. 56, 2. St.

Wasserwärme im Schwimmbad 19 Gr. C.

Voransichtliche Witterung am 23. Juni
Meist trüb, Gewitterregen, mäßig warm.

Hierzu Nr. 40 des Amtlichen
Veränderungsblattes für den
Amtsbezirk Durlach.